

Anmeldung¹ bis zum 10.12.2024

- | | |
|--|--|
| • Per Übersendung des ausgefüllten Anmeldebogens an: | DGUV
Disability Management
Glinkastraße 40
10117 Berlin |
| • Per E-Mail unter | cdmp@dguv.de |
| • Information unter | 030-13001-1332/1331 |

Angaben des Teilnehmenden:

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße

PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse:

Name, Vorname

Firma/Einrichtung

Straße

PLZ und Ort

VDiMA-Mitglied?

Ja

Nein

Teilnahmegebühr: 1200,00 €² (für VDiMA-Mitglieder: 1150,00 €)

Die Teilnehmeranzahl ist auf 17 begrenzt.

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei Absagen, die später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der DGUV eingehen, werden 50 % des Teilnahmebetrages fällig. Bei Absagen, die später als 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Die An- und Abmeldung bedarf der Schriftform (per Post oder per Mail)!



Zertifizierte VDiMa-Fortbildungsveranstaltung
(mit 14 Stunden für die CDMP-Weiterbildung anerkannt)

Wenn es im BEM klemmt

4. Erfurter BEM-Dialog 2025

Montag, 17.02.2025 bis Mittwoch, 19.02.2025

Hotel ALMA
Anger 50 - 51
99084 Erfurt



VDiMa e.V.

Verein der zertifizierten
Disability-Manager Deutschlands e.V.

² Im Seminarpreis enthalten sind: 2 Übernachtungen im Hotel ALMA in Erfurt mit Frühstück, 3 Mittagessen, 2 Abendessen und Kaffeepausen

Wenn es im BEM klemmt

Einladung zum 4. Erfurter Dialog 17. Bis 19. Februar 2025

Der Erfurter BEM-Dialog ist ein besonders praxisnahes Seminarformat.

Wir wollen Ihre Fragen aus dem BEM im Laufe des Jahres, sammeln, aufgreifen, bündeln und für den Erfurter Dialog aufbereiten, um die Fragen zu beantworten und für alle gültige Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

So ist in diesem Jahr neben den technischen Fragen zur Antragstellung der Umgang mit Beeinträchtigung durch Drogen im Spiegel der Cannabis Legalisierung ein Schwerpunktthema.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der ICF – ein Klassifizierungssystem mit einer ganzheitlichen Sichtweise auf Krankheit und Behinderung, der auch von der Rentenversicherung genutzt wird.

Zusätzlich können alle **Fragen** z.B. zur Struktur, Ablauf und Organisation des BEM, **Themen** wie z.B. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, erfolgreich Anträge stellen oder Widerspruch einlegen, die Unterstützung durch den Betriebsarzt, rechtliche Fragen und **Fälle aus der aktuellen BEM-Praxis (psychische Störungen, Traumata, Unfälle, chronische Erkrankungen)** eingebracht werden.

Wir werden im Rahmen des Erfurter Dialogs mit kleinen Impulsvorträgen sachdienliche Hinweise zu Schwerpunkten aus Ihren Fragen geben und im gemeinsamen Austausch diese Themen und Fälle diskutieren und Lösungen erarbeiten.

So knüpft das Seminar direkt an Fragen an, die vor Ort bei der Arbeit entstanden sind und stellt einen direkten Praxisbezug her.

Am besten melden Sie sich zum Frühjahr des Jahres an und schicken uns im Laufe des Jahres alle Fragen, Themen, Fälle, die Sie gerne im Erfurter Dialog besprechen wollen.

Ina Riechert

Diplompsychologin, BEM-Beraterin, langjährige Tätigkeit in der beruflichen Wiedereingliederung von Menschen mit psychischen Störungen
Autorin mehrerer Bücher zum Thema Mitarbeiter mit psychischen Störungen
ina.riechert.hamburg@gmail.com

Dr. Harald Gercke-Hahn

Betriebsarzt, leitender Arzt bei der G&S Gesundheit und Sicherheit für Betriebe / Hamburg
dr.harald.gercke-hahn@gs-team.de

Gustav Pruß

Geschäftsführer des Vereins der zertifizierten Disability-Manager Deutschlands e.V. (VDiMa) Berlin

Seminarablauf

1. Tag Zeit für die Bearbeitung von Themen

- 12:00 - 13:00 Uhr Anreise und Mittagessen
- 13:00 - 13:45 Uhr Begrüßung, Kennenlernen und Wiedersehen
- 13:45 - 15:00 Uhr **Einführung in das Seminarprogramm**
Der ICF – eine ganzheitliche Sichtweise auf Krankheit und Behinderung
Übungen zur Klassifizierung anhand der verschiedenen Kategorien
- 15:00 - 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30 - 16:15 Uhr **Behandlungsmöglichkeiten, digitale Therapieformen**
- 16:15 - 17:00 Uhr Vertiefung und Austausch anhand von Fallbeispielen in Gruppen
- 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen

2. Tag Zeit für Themen und Fallbesprechungen

- 09:00 - 10:30 Uhr **Cannabismisbrauch im BEM**
- 10:30 - 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:00 - 12:30 Uhr Zeit für **Fallbesprechungen** (kollegiale Beratung) in zwei Gruppen
Info zu kollegialer Beratung
- 12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 - 15:00 Uhr **Fallberatungen** in zwei Gruppen
- 15:00 - 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30 - 17:00 Uhr **Austausch und Zusammenfassung** der Ergebnisse aus den Fallberatungen
- 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen

3. Tag Zeit für die Klärung offener Fragen

- 09:00 - 10:30 Uhr Klärung und noch offener Fragen
- 10:30 - 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:00 - 12:00 Uhr Abschluss
- 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen